

306099

SICHERHEITSDATENBLATT			
URGO® SPRÜHPFLASTER			
25.01.2007	Revisions 1	SEITE: 1/7	

  

<b>I Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung</b> Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung Produktbezeichnung: URGO® Sprühpflaster Verwendung der Zubereitung: Sprühpflaster für oberflächliche Wunden Firmenbezeichnung: Hersteller: Laboratoires Urgo, BP 157, F - 21304 Chenôve - Frankreich Vertrieb in Deutschland: URGO GmbH, Justus-von-Liebig-Str. 16, 86260 Sulzbach Tel.: 08897 579-0, Fax: 08897 579-212 24 h-Notrufnummer: 030-19240 (Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen und Embryonotoxikologie, Berlin)	<b>Eingegangen:</b> 24. Juni 2008
---	--------------------------------------

  

**II Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen**

**Chemische Eigenschaften**  
 Das Produkt ist ein Spray. Die Flüssigphase macht bei einem Gesamtvolumen von 75 ml insgesamt 40 ml aus.

Dimethyloxid	CAS: 118-10-6 EINECS: 204.085.8	F+, R12
Ethylacetat	CAS: 141-78-8 EINECS: 205.600-4	F, R11 Xi, R36
Ethanol	CAS: 64-17-5 EINECS: 200-578-6	F, R11
Nitrocellulose	CAS: 9004-70-0 Index Nr.: 603-037-01-3	F, R11

Die anderen Bestandteile sind bei einer Konzentration von 100% ungefährlich

  

**III Mögliche Gefahren**

**Wichtigste Gefahren:**

F+ Hochentzündlich  
 Xi reizt die Augen

**Besondere Angaben zu Gefahren für Mensch und Umwelt**  
 Bei wiederholter Exposition Gefahr von Hautirritationen oder -austrocknungen.  
 Das Einatmen von Dämpfen kann Müdigkeit und Schwindel hervorrufen.  
 Nitrocellulose kann sich bei Einwirkung von Hitze, Schlägen, Stößen, Reibung, Funken oder elektrostatischer Aufladung entzünden.

Laboratoires Urgo BP157 21304 Chenôve -Frankreich

SICHERHEITSDATENBLATT			
URGO® SPRÜHPFLASTER			
25.01.2007		Revision 1	SEITE: 2/7

**Brand/Explosion**  
Enthält ein hochentzündliches Flüssiges.  
Schwerer als Luft.  
Kann explosionsgefährliche Peroxyde bilden.  
Verbrennungsprodukte enthalten giftige Gase.

**Besondere Risiken**  
Spray  
Behälter steht unter Druck

---

**IV Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeiner Hinweis:** Die betroffenen Personen an die frische Luft führen

**Einatmen:** Mit Frischluft versorgen, gegebenenfalls künstlich beatmen, einen Arzt aufsuchen

**Augenkontakt:** Mit reichlich Wasser spülen und dabei die Lider weit geöffnet halten, einen Augenarzt aufsuchen.

**Verschlucken:** Nicht erbrechen lassen, reichlich Wasser trinken, einen Arzt aufsuchen.

---

**V Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**Geeignete Löschmittel:** CO<sub>2</sub>, Pulver, Sand, Wassersprühstrahl  
**Ungünstige Löschmittel:** Wasservollstrahl  
**Besondere Schutzausrüstung:** individuelles Atemschutzgerät

---

**VI Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**  
Entfernen von Zündquellen,  
Sicherstellen einer ausreichenden Belüftung  
Interventionen auf eine einzelne, ausgebildete Person beschränken,  
Verhüten des Eindringens in Keller, in die Kanalsäulen, sonstige Netzwerke (Gefahr der Bildung einer explosionsgefährlichen Atmosphäre)

**Umweltschutzmaßnahmen**  
Eindringen in die Kanalisation und die Umwelt verhindern

**Verfahren zur Reinigung**  
Achtung Flüssiges  
Mit Hilfe absorbierender Stoffe reinigen und Abfälle aufbereiten, siehe Teil 13

---

**VII Handhabung und Lagerung**

**Handhabung**

Laboratoires Urgo BP157 21304 Chenôve - Frankreich

SICHERHEITSDATENBLATT			
URGO® SPRÜHPFLASTER			
25.01.2007	Revision 1	SEITE: 3/7	

**Technische Maßnahmen**  
 Vor starker Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen  
 Öffnung und generelle Lüftung, sogar auf der Ebene des Bodens sicherstellen  
 Keine funkenbildenden Werkzeuge verwenden,  
 Das Behältnis nach der Verwendung nicht verbrennen oder durchstoßen,  
 Nicht in eine Flamme oder einen glühenden Körper sprühen,  
 Von offenem Feuer und Zündquellen entfernt halten,

**Vorsichtsmaßnahmen:**  
 Rauchverbot

**Lagerung**  
**Technische Maßnahmen**  
**Empfohlene Lagerbedingungen**  
 In einem frischen und trockenen, gut belüfteten Ort vor direkter Sonneneinstrahlung und  
 Zündquellen geschützt lagern

**Unverträgliche Materialien:**  
 Starke Oxidantien  
 Brennbare Stoffe

---

**VIII Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**

**Bestandteile, für die Grenzwerte gelten:**  
 Ethylacetat: durchschnittlicher Expositionsgrenzwert 400ppm, was 1400mg/m<sup>3</sup> entspricht  
 Bestimmung durch passiven Aktivkohleanhänger und Desorption oder Prüfröhrchen (Dräger  
 Ethylacetat 200/A, Gastec Ethylacetat 141-141L)

**Ethanol:**  
 Bestimmung durch passiven Aktivkohleanhänger und Desorption, durch Siliziumgel oder  
 Prüfröhrchen (Dräger Alkohol 100/a, Gastec 112 oder 112L, MSA PR839, Achtung, keine  
 Alkoholelektivität)

**Persönliche Schutzausrüstung:**

- Atemschutz: nicht zutreffend
- Handschutz: nicht zutreffend
- Augenschutz: Tragen einer Schutzbrille
- Körperschutz: nicht zutreffend

---

**IX Physikalische und chemische Eigenschaften**

**Spraygas**

Aggregatzustand: Flüssiggas  
 Farbe: farblos,  
 Geruch: leichter Äthergeruch,  
 pH-Wert: nicht zutreffend  
 Charakteristische Temperaturen:  
 - Schmelzpunkt: -141 °C

Laboratoire Urgo BP157 21304 Chénôve -France

**SICHERHEITSDATENBLATT****URGO® SPRÜHPFLASTER**

25.01.2007

Revision 1

SEITE: 4/7

- Siedepunkt: -25 °C
- Entzündlichkeit:
- Flammpunkt: -41 °C,
- Selbstentzündungstemperatur: 350°C
- Explosionsgefahr:
- Untere Explosionsgrenze: 3%
- Obere Explosionsgrenze: 19,6 %
- Dampfdruck: 810 kPa à 20 °C
- Dichte (Luft=1) 1.66
- Masse (Flüssigphase) 0.874 kg/dm<sup>3</sup> bei 15°C

**Lösung**

Aggregatzustand: flüssig  
 Farbe:  
 Geruch: fruchtig  
 pH-Wert: nicht verfügbar

- Charakteristische Temperaturen:
- Siedepunkt (unter 1 bar) : 82,2°C
  - Flammpunkt: - 4,5°C
  - Untere Explosionsgrenze: 2,2%
  - Obere Explosionsgrenze: 12,5%

Dichte (Luft=1) über 1

**X Stabilität und Reaktivität****Zu vermeidende Bedingungen**

DME kann bei längerem Kontakt mit Luft explosive Peroxyde bilden,  
 Erhitzung

**Zu Vermeidende Stoffe:**

Gegenüber DME: Brennstoffe, wasserfreie organische Stoffe, Säuren, Luft, starke  
 Oxidantien  
 Gegenüber der Lösung: Oxidantien, Amine, Säuren, basische Metalle, Fluor, Hydride

**XI Angaben zur Toxikologie**

Dimethyloxid:  
 Nicht toxisch

**Ethanol:**

Akute Toxizität: LD50 zwischen 5 und 10g/Kg je nach untersuchter Tierart  
 Chronische Toxizität: Verhaltens-, Gedächtnis-, Verdauungs- und Kreislaufstörungen,  
 Unfallrisiko aufgrund von Aufmerksamkeitsstörungen.

**Ethylacetat:**

Akute Toxizität:  
 LCSO (inhalativ, Ratte): 1600 ppm/8h

Laboratoires Urgo BP157 21304 Genève -Frankreich

SICHERHEITSDATENBLATT			
URGO® SPRÜHPFLASTER			
25.01.2007	Revision 1		SEITE: 5/7

LD50 (subkutan, Kaninchen): über 1800mg/kg  
LD50 (oral, Ratte): 5620 mg/kg

Nitrocellulose  
Akute Toxizität:  
LD50 (oral, Ratte): über 5000 mg/kg

---

**XII Angaben zur Ökologie**

**Dimethylotia:**  
Biologischer Abbau : nicht leicht biologisch abbaubar  
log P (o/w): 0,18  
Ökotoxische Wirkungen:  
Wirkung auf die Wasserorganismen :  
- LC 50 (Fisch : *Poecilia reticulata*) : 96h : über 4000 mg/l  
- EC 50 (Daphnie : *Daphnia magna*) / 48h : über 4000 mg/l

**Ethanol:**  
Fischtoxizität: 13480 mg/l /96h  
Bakterientoxizität: 8500mg/l/16h

CSB: 2,0  
BSB5: 1,46  
Biologischer Abbau: 94%  
Wasserverunreinigung: 1  
Log P(O/W) : -0,32  
Bioakkumulationspotenzial: Schwach

**Nitrocellulose:**  
Fischtoxizität: über 10000 mg/l  
Bakterientoxizität: über 1000 mg/l  
Nicht abbaubar

**Ethylacetat:**  
Fischtoxizität: 230mg/l/96h  
Daphnientoxizität: 717 mg/l/48h  
Algentoxizität: 3300mg/l/48h  
Bakterientoxizität: 2000mg/l/16h

CSB: 1,019  
BSB5: 0,293  
Biologischer Abbau: 100% nach 28 Tagen  
Log P(O/W): 0,73  
Bioakkumulationspotenzial: Schwach

---

**XIII Hinweise zur Entsorgung**

Entsorgung in Übereinstimmung mit den jeweiligen nationalen Vorschriften

Laboratoires Urgo BP157 21304 Chénôve - France

SICHERHEITSDATENBLATT			
URGO® SPRÜHFLASTER			
25.01.2007	Revision 1	SEITE: 8/7	

Das Produkt ist einem auf die Entsorgung von solvatisierten Chemikalien spezialisierten Fachunternehmen zuzuführen. Entsorgung durch Verbrennung.  
 Nomenklatur-Code:  
 07.07 Abfälle aus HZVA von Feinchemikalien und Chemikalien a. n. g.;  
 07.07.09 Abfälle a. n. g.

---

**XIV Angaben zum Transport**

**Straßentransport:**  
 UN-Nummer: UN 1950  
 Klasse : 2  
 Klassifizierungscode: 5F  
 Etiketten: 2.1  
 Transportbezeichnung: Entzündliche Aerosole

**Schienentransport:**  
 UN-Nummer: UN 1950  
 Klasse : 2  
 Klassifizierungscode: 5F  
 Etiketten: 2.1  
 Transportbezeichnung: Entzündliche Aerosole

**Seeschifftransport IMDG:**  
 UN-Nummer: UN 1950  
 Klasse/Division: 2.1  
 Etiketten: 2.1  
 Transportbezeichnung: noch zu bestätigen  
 Mariner Pollutant: noch zu überprüfen

**Lufttransport:**  
 UN-Nummer: UN 1950  
 Klasse /Division: 2.1  
 Etiketten: Entzündliches Gas  
 Transportbezeichnung: Aerosole, Entzündlich

---

**XV Vorschriften**

Kennzeichnung nach EG-Richtlinien

Symbole: F+ und Xi

R-Sätze:

- R12 hochentzündlich,
- R36 reizt die Augen.

S-Sätze:

- S9 Behälter an einem gut gekühlten Ort aufbewahren,
- S16 Von offenem Feuer oder Zündquellen fernhalten,
- S33 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen
- S25 Berührung mit den Augen vermeiden

---

Laboratoires Urgo BP157 21304 Chenôve - Frankreich

GESAMT SEITEN 07

<b>SICHERHEITSDATENBLATT</b>			
<b>URGO® SPRÜHPFLASTER</b>			
25.01.2007		Revision 1	SEITE: 77

**XVI Sonstige Angaben**

Die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt erfolgten Angaben basieren auf unserem aktuellen Kenntnisstand und wurden nach bestem Wissen und Gewissen erteilt. Sie beschreiben die im Zusammenhang mit dem betroffenen Produkt zu ergreifenden Sicherheitsvorkehrungen. Sie stellen keine Garantie bezüglich der Eigenschaften des Produkts dar. Die Aufmerksamkeit der Benutzer wird auf die mit einer unsachgemäßen Benutzung des Produkts verbundenen Risiken gelenkt.

Laboratoire Urgo BP167 21304 Chenôve - France